

Auszug aus der Niederschrift

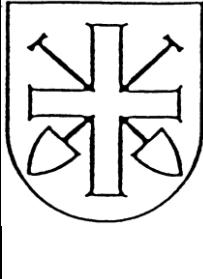
über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 29. Februar 2016

Tagesordnung

1. Blutspenderehrung
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 01.02.2016
4. Deutsche Bahn - Brückensanierungen der DB
Vorstellung der Planungen und Zeitabläufe
5. Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Sachstand zur Sanierung Fachräume Physik und Chemie
6. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Beauftragung Geotechnik (Baugrundgutachten)
7. Freiwillige Feuerwehr Graben-Neudorf, Abt. Neudorf
Zustimmung zur Wahl des zweiten stellvertretenden Abt. Kommandanten
8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
9. Verschiedenes
10. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden

Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>29.02.2016 GR - 16/03 022.31 TOP 1.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Blutspenderehrung**

- / Bürgermeister-Stellvertreter Kling begrüßte die zu ehrenden Blutspender/innen sowie den Bereitschaftsleiter des DRK, Herrn Christian Eßwein. In seiner Ansprache, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wies er auf die Notwendigkeit Blut zu spenden hin und dankte den Blutspendern/innen für ihre Bereitschaft, zum Wohl ihrer Mitmenschen Blut zu spenden.

Der Bereitschaftsleiter des DRK Graben-Neudorf dankte in einer kurzen Ansprache ebenfalls den Blutspendern/innen und stellte fest, dass die Mediziner dringend auf Blutspenden angewiesen sind und in Graben-Neudorf jährlich drei Spende-Aktionen durchgeführt werden, wobei die nächste Blutspende-Aktion am 07. Juli in der Erich-Kästner-Halle stattfindet.

Bürgermeister-Stellvertreter Kling nahm zusammen mit der zweiten Bürgermeister-Stellvertreterin Frau Vedder die Ehrungen für 10-, 25-, 50- und 75-maliges Blutspenden vor und überreichte die entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	29.02.2016 GR - 16/03 022.31 TOP 2.
---	--	---

Titel; Thema **Bürgerfragestunde**

a) Erdölerkundungsbohrung

Auf Hinweis eines Bürgers, wonach die Firma Rheinpetroleum bereits mit der Abholzung begonnen hat, obgleich die erforderliche Genehmigung noch nicht vorliegt, teilte Herr Kling mit, dass die Erdölerkundungsbohrung auf einem Grundstück des Landes Baden-Württemberg durchgeführt wird und mit der Forstverwaltung Absprachen bzgl. der Abholzung des Geländes getroffen wurden. Ferner wies er im Hinblick auf die Lage des Bohrplatzes darauf hin, dass am 03.03.2016 ein Gespräch mit der Firma Rheinpetroleum stattfindet, in dem oben genannte Fragen geklärt werden können.

b) Breitbandausbau

Der Bauamtsleiter teilte auf Anfrage eines Bürgers mit, dass der Gemeinde eine strategische Ausbauplanung für den Breitbandausbau vorliegt, mit dem Ziel mindestens 50 MBit/s anbieten zu können. Der Landkreis Karlsruhe wird in nächster Zeit vier Backbones (Übergabepunkte) für den Glasfaserausbau herstellen, von denen aus der weitere Breitbandausbau durch die Gemeinde erfolgen wird. Die Gemeinde hat im Haushalt des laufenden Jahres und für die Folgejahre entsprechende Mittel für einen Ausbau eingestellt. Der Breitbandausbau soll zunächst im Ortsteil Neudorf in den Bereichen beginnen, die derzeit noch unterversorgt sind.

c) „Neue Mitte“

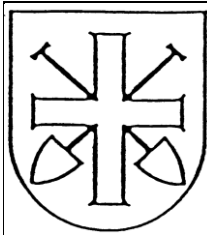
Planungsstand

Auf Anfrage einer Bürgerin, ob der derzeit geplante Grüngürtel mit einem Fußweg von der Hauptstraße zur Bahn hin realisiert wird, teilte der Bauamtsleiter mit, dass derzeit noch kein Bebauungsplan beschlossen ist, jedoch davon auszugehen ist, dass ein entsprechender Grüngürtel hergestellt wird, um die Fußwegverbindung herzustellen.

d) Gemeindebibliothek

Behindertengerechter Ausbau

Auf Anfrage einer Bürgerin teilte der Bauamtsleiter mit, dass es nicht ausreichend ist, lediglich eine Auffahrrampe herzustellen und daher weitere bauliche Maßnahmen zu treffen sind. Derzeit wird noch geprüft, wie ein behindertengerechter Ausbau erfolgen kann.



Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

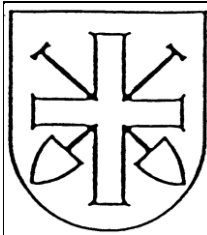
29.02.2016

GR - 16/03
022.31
TOP 3.

Titel; Thema **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 01.02.2016**

Die Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats am 01.02.2016 wurde einstimmig genehmigt, nachdem der Wunsch eines Gemeinderats, auf Ergänzung der Niederschrift auf Seite 9 ,Buchstabe c, zweiter Absatz, Satz 4 vom Gremium befürwortet und die Niederschrift entsprechend abgeändert wurde.

Der Satz lautet nunmehr wie folgt: „Die Arbeiten sind für den Sommer 2016 vorgesehen **und sollten, da es sich um einen Schulweg handelt, während der Ferien durchgeführt werden.**“



Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

29.02.2016

GR - 16/03
022.31-ad/mm
TOP 4.

Titel; Thema **Deutsche Bahn - Brückensanierungen der DB
Vorstellung der Planungen und Zeitabläufe**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Die Deutsche Bahn AG führt in nächster Zeit Sanierungsmaßnahmen an eigenen Brückenbauwerken in Graben-Neudorf durch.
Ein Vertreter der Bahn AG informiert über den Umfang, Zeithorizont und Auswirkungen der Arbeiten.

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

- | | Ja | Nein |
|----|----|---|
| 1. | | Gesamtkosten der Maßnahme |
| 2. | | Finanzierung der Maßnahme |
| | | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) |
| | | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) |
| | | c) Fremdmittel/Kreditbedarf |
| 3. | | Folgekosten |
| | | a) einmalig |
| | | b) jährlich |
| 4. | | Veranschlagung bei Haushaltsstelle |
| | | im a) Verwaltungshaushalt 200 |
| | | b) Vermögenshaushalt 200 |

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	29.02.2016 GR - 16/03 251.20-cs/mm TOP 5.
---	--	---

Titel; Thema **Pestalozzi-Gemeinschaftsschule**
Sachstand zur Sanierung Fachräume Physik und Chemie

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird der Gemeinderat gebeten, über

- die weitere Vorgehensweise zur Erneuerung der Ausstattung und baulichen Sanierung der Fachräume Physik und Chemie mit den jeweiligen Vorbereitungsräumen

zu beraten und zu entscheiden.

Im Zuge der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2015 wurde zwar die Erhöhung des Budgets für die Ausstattung von 150.000,- € brutto auf 215.000,- € brutto (HHSt.: 2.2130.935200-002) genehmigt, allerdings wurde die Bauverwaltung und Schulleitung aufgefordert nach wirtschaftlicheren Lösungen zu suchen.

In Abstimmung mit der Schulleitung konnte die Ausstattung auf ein Budget in Höhe von rund 165.000,- € brutto verringert werden.

Haupteinsparungen waren:

- Medienschiene in Chemie und Physik ohne Beleuchtungssystem; Einsparung ca. 14.000,- € brutto
- Auswahl eines anderen Medienschienensystems ohne Wasserversorgung für den Chemiefachraum; Einsparung ca. 10.000,- € brutto
- Einsparungen bei den Ausstattungsgegenständen, die zusätzlich durch den Ausstatter aufgenommen wurden, wie z.B. tragbare Wasserstationen, Abzugsanlage mit Wasserversorgung, Auswahl einer anderen Laborspüle, Streichung der Lautsprecher mit Verstärkern, Streichung Multimediaschrank; Einsparungen ca. 26.000,- € brutto

Die Verwaltung empfiehlt jedoch die Medienschienen in Chemie und Physik mit dem Beleuchtungssystem auszuführen, da die Beleuchtung in der neuen abgehängten Decke nicht wirtschaftlicher herzustellen ist und durch die darunterliegende Medienschiene ein Schattenwurf entsteht.

Sollte die Medienschiene ohne Beleuchtung ausgeführt werden, müssten noch Kosten für die Beleuchtung innerhalb der abgehängten Decke einkalkuliert werden.

Hinsichtlich dem Budget für die bauliche Sanierung der Räumlichkeiten sind die ermittelten Kosten zum Nachtragshaushalt 2015 in Höhe von 125.000,- € brutto (HHSt.: 2.2130.942000-002) notwendig, und sie verteilen sich wie folgt:

Fläche: ca. 230 qm, 2 Fachräume mit 2 Vorbereitungsräume

KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen):

- Bodenbelag (entfernen, entsorgen, neuverlegen):	35.000,- €
- Schadstoffentsorgung (Kleber des Bodenbelags kann Asbest oder PCB enthalten):	15.000,- €
- Vorhandenes Möbel ausbauen und entsorgen:	4.000,- €
- Abgeh. Decke (entfernen, entsorgen, neuverlegen):	31.000,- €
- Malerarbeiten:	5.000,- €
- Sonstiges, Sicherheit, Unvorhergesehenes:	4.000,- €
Summe KG 300 brutto:	94.000,- €

KG 400 (Bauwerk – Technische Anlagen):

- Elektroinstallation (EDV-Installation anpassen, vorh. Installation überprüfen und anpassen):	15.000,- €
- Lüftung Vorbereitung überprüfen:	4.000,- €
- Sonstiges, Sicherheit, Unvorhergesehenes:	1.000,- €
Summe KG 400 brutto:	20.000,- €

KG 700 (Nebenkosten):

- Schadstoffgutachten:	5.000,- €
- Überprüfung vorh. Tragwerk:	3.000,- €
- Akustikgutachten:	2.000,- €
- Sonstiges, Sicherheit, Unvorhergesehenes:	1.000,- €
Summe KG 700 brutto:	11.000,- €
Gesamtsumme (KG 300, 400 und 700) brutto:	125.000,- €

Anlagen:

- Grundriss Ausstattung Physik mit Vorbereitung, Stand: 11.12.2015
- Grundriss Ausstattung Chemie mit Vorbereitung, Stand: 11.12.2015

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, ob

die Sanierung der Fachräume Chemie und Physik mit dem reduzierten Ausstattungsbudget in Höhe von 179.000,- € brutto und die baulichen Sanierungen in Höhe von 125.000,- € brutto

durchgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme **ca. 290.000,- € brutto**

2. Finanzierung der Maßnahme

a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)

b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)

c) Fremdmittel/Kreditbedarf

3. Folgekosten

a) einmalig

b) jährlich

4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle

im a) Verwaltungshaushalt 200

b) Vermögenshaushalt 2016

HHSt.: 2.2130.935200-002 215.000,- € brutto (Ausstattung)

HHSt.: 2.2130.942000-002 125.000,- € brutto (Umbau/Sanierung)

Summe: 340.000,- € brutto

c) Nachtragshaushalt 20

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Nach Abschluss der Beratung sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, die Sanierung der Fachräume Chemie und Physik mit dem reduzierten Ausstattungsbudget in Höhe von 179.000,- € brutto (incl. Medienschienen mit Beleuchtungssystem) und die bauliche Sanierung in Höhe von 125.000,- € brutto durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _11_ ; Nein-Stimmen _3_ ; Enthaltungen _2_ ;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	29.02.2016 GR - 16/03 251.21-cs/mm TOP 6.
---	--	---

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Beauftragung Geotechnik (Baugrundgutachten)**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird der Gemeinderat gebeten, die

- Auftragsvergabe für die Beratungsleistung Geotechnik (Baugrundgutachten)

durchzuführen.

Die Verwaltung führt derzeit ein freihändiges Suchverfahren für die Beauftragung der Geotechnik durch. Die Unterlagen sind bis Mittwoch, 24.02.2016, einzureichen.

Folgende drei Büros wurden zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert:

- GHJ Ingenieurgesellschaft für Geo- und Umwelttechnik mbH & Co. KG, Karlsruhe
- Hagelauer + Scheuerer GeoConsult GmbH, Walldorf
- IGK Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH, Institut für Geotechnik, Weingarten

Das Bauamt wird im Rahmen der Sitzung die eingereichten Honorarangebote erläutern.

Die ausgeschriebene geotechnische Untersuchung (Baugrundgutachten) stellt nach der DIN 4020 - *Geotechnische Untersuchungen für bautechnische Zwecke* eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau nach [DIN 1054](#) dar. Das Baugrundgutachten stellt somit eine wichtige Grundlage für den Architekten und den Tragwerksplaner dar, um wirtschaftliche Konstruktionen in Bezug auf die Gründung und ggf. Abdichtung zu entwickeln.

Anlagen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an jenes Büro, welches auf Grund seiner Leistungsfähigkeit, fachlicher Eignung und Vergütung, die bestmögliche Leistung für die Beratungsleistung der Geotechnik (Baugrundgutachten) erwarten lässt

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme **ca. 4,3 Mio. € brutto gemäß Bedarfsplanung, Stand: 29.12.2015, des Bauamts**
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig
 - b) jährlich
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
im a) Verwaltungshaushalt 200
 b) Vermögenshaushalt **2015 mit VE HHSt.: 2.2130.940000-002 1.100.000,- € brutto**

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Auftrag an die Firma GHJ zum oben genannten Angebotspreis zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	29.02.2016 GR - 16/03 132.222-cg TOP 7.
---	--	---

Titel; Thema **Freiwillige Feuerwehr Graben-Neudorf, Abt. Neudorf**
Zustimmung zur Wahl des zweiten stellvertretenden Abt. Kommandanten

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Nach § 8 Absatz 2 Satz 1 Feuerwehrgesetz wird der Abteilungskommandant und deren Stellvertreter durch die Angehörigen der jeweiligen Einsatzabteilung aus deren Mitte auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Gemeinderats zur Wahl durch den Bürgermeister bestellt.

In der Abteilung Neudorf fand am 23.01.2016 die Wahl zum zweiten stellvertretenden Kommandanten statt. Herr Florian Blümle, Theresienstr. 3, Graben-Neudorf wurde als Nachfolger für Herrn Rüdiger Geißler, der sich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stellte, auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Wahl des zweiten stellvertretenden Abteilungskommandanten wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

- | | Ja | Nein |
|----|----|---|
| 1. | | Gesamtkosten der Maßnahme |
| 2. | | Finanzierung der Maßnahme |
| | | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) |
| | | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) |
| | | c) Fremdmittel/Kreditbedarf |
| 3. | | Folgekosten |
| | | a) einmalig |
| | | b) jährlich |
| 4. | | Veranschlagung bei Haushaltsstelle |
| | | im a) Verwaltungshaushalt 200 |
| | | b) Vermögenshaushalt 200 |

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Vorstellung des Tagesordnungspunkts, stimmte der Gemeinderat der Wahl von Herrn Florian Blümle zum zweiten stellvertretenden Abteilungskommandanten zu.

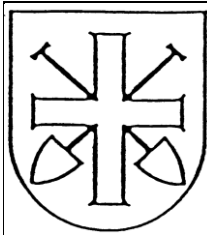
Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:



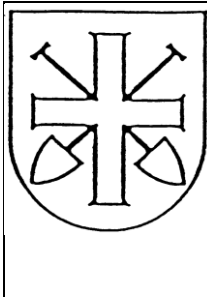
Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

29.02.2016

GR - 16/03
022.31-
TOP 8.

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

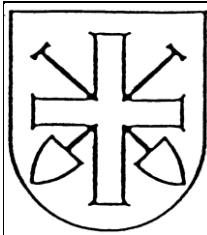
Der Bürgermeister-Stellvertreter stellte fest, dass in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 01.02.2016 keine Beschlüsse gefasst wurden.

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>29.02.2016 GR - 16/03 022.31 TOP 9.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Verschiedenes**

Wassereinbruch in der Pestalozzihalle

Der Bürgermeister-Stellvertreter wies darauf hin, dass an 7 Stellen Wasser in die Pestalozzihalle eingetreten ist. Ferner teilte Herr Kling mit, dass die Schadstelle gefunden wurde und eine provisorische Abdichtung stattgefunden hat.



Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

29.02.2016

GR - 16/03
022.31
TOP 10.

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden**

Pestalozzihalle/Zugluft

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass bei verschiedenen Veranstaltungen Zugluft festgestellt wurde und fragte nach den Gründen.

Der Bauamtsleiter stellte diesbezüglich fest, dass bei verschiedenen Veranstaltungen die Hausmeister seitens des Veranstalters angehalten waren, die Halle stark zu beheizen und es dann während der Veranstaltung in der Halle zu warm war. Um die Temperatur abzusenken wurde dann die Lüftung eingeschaltet, was zu „Zugluft“ führte.